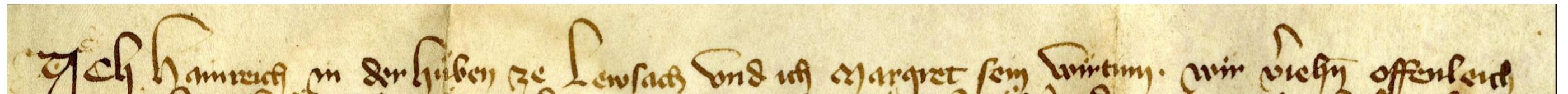


1382 X 12 (nasten Sontags nach sand Michels tag)

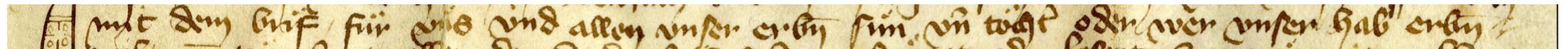
Heinrich in der Huben zu Leisach und seine Frau Margret vermachen jährlich auf ewig aus ihrem Gut Emlach im Dorf gelegen, der St. Laurenzen Kirche in Tristach fünf Aglaier Pfennige, der St. Gertraud Kirche in Amlach fünf, der St. Michael Kirche in Leisach fünf und letztlich auch dem Pfarrer von Leisach weitere fünf Pfennige. Nach Ableben des Heinrich erhalten die Kirchen in Tristach und Amlach jährlich je weitere fünf Pfennige, jene in Leisach zusätzliche 15 Pfennige und der Pfarrer ebenso weitere fünf. Der Pfarrer wird verpflichtet sonntäglich von der Kanzel der Stifter zu gedenken. Falls dies nicht durchgeführt wird, fallen die insgesamt zehn Pfennige des Pfarrers der Kirche in Leisach zu. Beim Aussterben der Linien geht das Eigentum des genannten Gutes auf die Kirche in Leisach über. Im Falle die Erben den Hof verkaufen oder versetzen, muss die jährliche Zahlung gesichert bleiben.

Siegel des Ott Prenner, Richter in Lienz und des Paul von Nabin, Bürger in Lienz

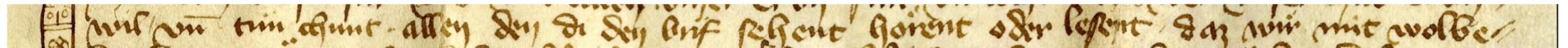
Zeugen: Peter Sudner, Oswalt Ponberger, Üll Chellner, Bürger zu Lienz, Peter zu Leisach und Heinrich als Notar (Noder), „Untermaister“ zu Lienz



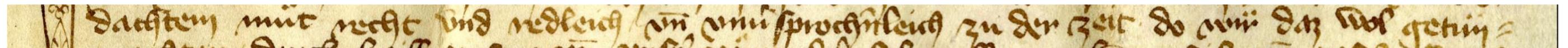
Ich Hainreich in der Hüben¹ cze² Lewsach vnd³ ich Margret sein Wirtinn. Wir veriehen⁴ offenleich⁵



mit dem brif, für vns vnd allen vnser erben sun vnd töchter oder wer vnser hab erben



wil, vnd tün chunt allen den di den brif sehent hörent oder lesent, daz wir mit wolbe-



dachtem mit recht vnd redleich vnd vnuersprochenleich⁶ zu der czeit do wir daz wol getün-

¹ „ü“ ,hier vermutlich als Diphthongs „ue“ gesprochen.

² Die Unterscheidung zwischen „cz“, nur „z“ oder kann nicht immer eindeutig getroffen werden.

³ „v“ im Anlaut wird auch als „u“ transkribiert, auch wenn es als „u“ ausgesprochen wird/wurde.

⁴ Im Sinne von „bekennen“

⁵ Endsilbe „leich“ hier konstant als „-lich“ zu verstehen.

⁶ Vorsilbe „ver“ sofern als „u“+ Abk. gesetzt, wird als „u“ bzw. „uer“ transkribiert.

mochten durch haill vnser vnd vnser vöruorden⁷ sel willen geben gestift vnd geschaffen -

haben, fünf aglayer⁸ phg⁹ sand Lawrenczen auf di Chirchen gen Dristach vnd fünf phg sand

Gedrawten gen Emlach¹⁰ vnd fünf phg gen Lewsach auf di Chirchen sand Michel. vnd

fünf phg. dem pharrer ze Lewsach, di egenanzwainzich phg schullen wir vnd alle vnser

erben ewichleichen alle iar iarleich geben. auf die obgenannten drey Chirchen vnd dem obgenannten pharrer

von vnserm gut. daz dacz Emlach in dem darf¹¹ ist gelegen, vnd daz vnser freyes aygen(s)

ist, wir schullen auch daz egenante gut selber inn haben wir vnd all vnser erben sün vnd töchter. vnd

schullen di egenannten zwainzich phg da von geben als vör geschriben stet, vnd ob wir daz egenante

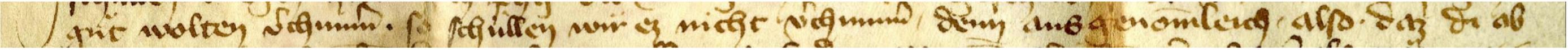
⁷ „Vorforderen“ = Vorfahren

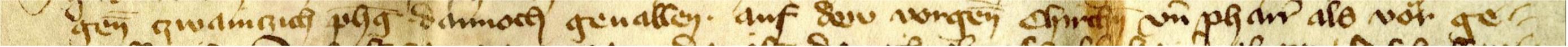
⁸ Agleier auch Aglaier genannte Nachprägungen des Friesacher Pfennigs durch die Patriarchen von Aquileja, später auch der Grafen von Görz und des Herzogs von Kärnten. Wegen ihres hohen Feingehalts und der Beständigkeit ihres Gewichts waren die Agleier sehr beliebt und hielten sich von der Mitte des 12. Jh.s bis in die 2. Hälfte des 14. Jh.s. (Quelle: Münzen – Lexikon)

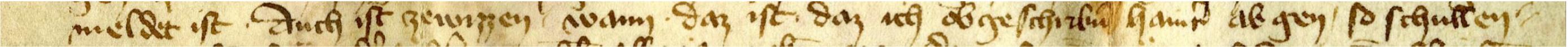
⁹ Abkürzung für Pfennig(e), hier und im Folgenden als Währungskürzel nicht aufgelöst.

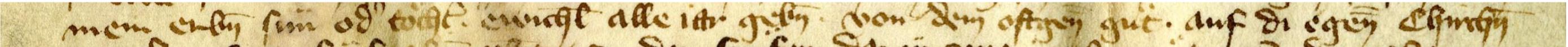
¹⁰ Amlach

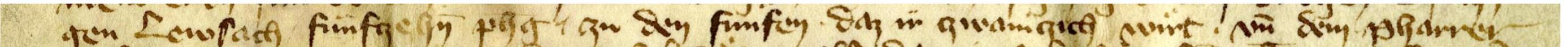
¹¹ wohl „Dorf“

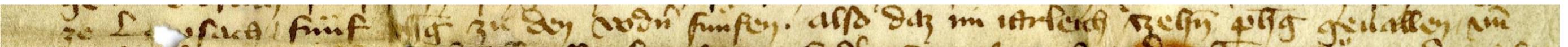
güt wolten verchumern¹². So schüllen wir ez nicht verchumern , denn aus genomenleich , also daz di ob

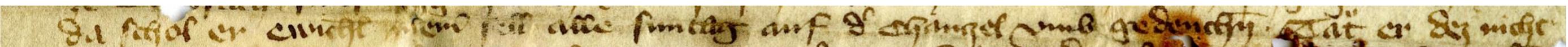
genannten czwainczich phg dannoch geuallen¹³, auf dero vorgeannten Chirchen vnd pharrer als vor ge-

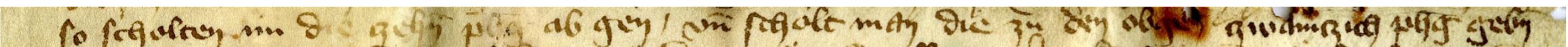
meldet ist. Auch ist czewizzen wann daz ist daz ich obgeschribner hainreich ab gen , so schullen-

mein erben sün oder töchter ewichlich alle iar geben. von dem oftgenannten gü. auf di egenannten Chirchen

gen Lewsach fünfczehen phg , czu den fünfen daz ir czwainczich wirt. vnd dem pharrer

ze Lewsach fünf phg zu den voderen fünfen. also daz im iarleich czehen phg geuallen¹⁴ vnd

da schol er ewichlich meiner sell alle suntag auf der Chanczel vmb gedenchen . Tāt er dez nicht

so scholten im die czehn phg ab gen, vnd scholt man die zu den obgenannten czwainczich phg geben

auf di Chirchen Auch ob daz wär daz wir vnd alle vnser erben sün vnd töchter ab giengen

¹² „verkommen (lassen)“, verkleinern, versetzen oder verpfänden.

¹³ zufallen

¹⁴ zufallen

da got vor sei. so sol daz offtgen vnser gut ze Emlach, gancz vnd gar geuallen auf di ege

nanten Chirchen gen Lewsach, mit alledem vnd dar czu gehört, denn di obgenannten phg fünf

gen Dristach, fünf gen Emlach, vnd czechen dem Pharrer di schullen dennoch ewichlich alle

iar geuallen, als vor geschriben stet daz vbrig was daz gut getragene mag, daz sol alles

geuallen auf di obgenannte Chirchen ze Lewsach zu dem liecht oder zu wö der Chirchen nöt ist

Ez ist auch ze wizzen, ob nach meinem obgenannten hainreichs tod mein erben sün oder tochter diz

obgenannte gut wolten verchauffen oder versetzzen, daz mügen si tün. also doch peschaidenlich daz di -

oftgenannten virczich phg dannoch ewichleich alle iar geuallen. als oben verschriben ist. daz -

daz von vns vnd allen vnsern erben sün und tochter, ewichlich stet vnd vnczerbrochen peleib¹⁵ geben

¹⁵ bleibt

wir den obgenannten Chirchen den offen brif versigelten mit der erbarn man Otten Prenners

zu den czeiten Richter ze Lünz¹⁶ vnd Paules von Nabin den purger ze Lünz anhangenden

Insigeln et ire Insigel zu einer vrchund der warhait durch vnsrer vleizziger¹⁷ pet willen -

an den brif gelegt habent in vnd iren erben an schadlich. Dez sind geczewgen di erbern lewt¹⁸

Peter Sudner Oswalt Ponperger¹⁹ Vll Chellner purger ze Lünz . Peter ze Lewsach Hainreich der

Noder²⁰ vntermaister ze Lünz vnd ander erber lewt vil²¹ daz ist geschehen nach Christs ge

purd vber dreczehen hundert iar vnd dan nach in dem czway vnd achtzigistem iar dez

nasten Sontags nach sand Michels tag

¹⁶ Lienz (nicht Linz!)
¹⁷ fleißig
¹⁸ ehrbare Leute
¹⁹ heute Bannberg?
²⁰ Notar
²¹ „und viele andere ehrbare Leute“

Ich Hannrich in der hubeu ze Lewsach vnd ich Margret sein wirtin. wir vichn offentlich
mit dem brief für uns vnd allen unser erben sin. vñ wagt oder over unser hab erben
vñ vñ trin. alleu den di den brief sehent hoirent oder lesent. das wir mit wolbe-
dachtem mit recht vnd redlich an vñsprochleuch zu der zeit do wir das wol getuig
mochten durch hant unser an vnser vñvordn sel willen geben gesast vñ geschaffey.
habn fünf aglay phg. sand Lawrence auf di church gen Dristach. vñ fünf phg. sand
Gedrauten gen Sulach. vñ fünf phg. gen Lewsach auf di church. sand quigel. vñ
fünf phg. dem pharr ze Lewsach. di egen quawant phg. schulley. vñ in alle vnser
erben ewichleich alle itr. itelich gebn. auf di obgen. drey church. an dem obgen. pharr.
von vnser gut. das das Sulach in dem darf ist gelegen. vñ das vnser freyes augen
ist wir schulley auch das egen gut selb in habn wir in all vnser erben sin in wagt. vñ
schulley di egen quawant phg. da von geben. als wir geschribt hat. vñ ob wir das egen
gut wolten schenck. so schulley wir es nicht vñvordn dem ausgenomleuch. also das di ab-
gen quawant phg. democh genalley. auf dem vngen church. vñ pharr. als vor ge-
meldt ist. Auch ist gewizey. vñam. das ist. das ich obgeschribt han ab gen. so schulley
men erben sin od wagt. ewicht alle itr. gebn. von dem obgen. gut. auf di egen church
gen Lewsach. fünf phg. zu dem funfen. das in quawant vñt. an dem pharr
ze Lewsach. fünf phg. zu dem vñd. funfen. also das in itr. itelich. vñch. phg. genalley. an
da schol er ewicht men sel alle funf tag auf d. quigel. vñd. gedonch. hat er das nicht
so schulley. in die gebn. phg. ab gen. in schol man die zu dem obgen. quawant phg. gebn.
auf di church. Auch ob das wir. das wir in alle vnser erben sin in wagt ab genge
dt got vor sei. so sol das obgen. vnser gut ze Sulach. gting. vñ gtr. genalley. auf di egen
nante church. gen Lewsach. mit alledro vñ dar zu gehort. dem di obgen. phg. funf
gen Dristach. funf gen Sulach. an vñch. dem pharr. di schulle democh ewicht. alle
itr. genalley. als wir geschribt stet. das vñb. was das gut. getuige mag. das sol alles
genalley. auf di obgen. church. ze Lewsach. zu dem liecht od zu wo der church. not ist.
Es ist auch. ze wizey. ob nach men. obgen. hannrichs tod. men erben sin oder wagt. di
obgen. gut. wolten vñvordn. od. vñt. das ungen. si tin. also doch. p. schribt. das di
obgen. vng. phg. democh ewichleich alle itr. genalley. als ob. vñch. ist. das
das von uns in allen vnser erben sin in wagt. ewicht stet. in vnser. vñch. gebn.
wir der obgen. church. di. obgen. brief. vñch. mit der erben man. drey. p. vnser
zu dem geiden. f. ze Lung. in. Paulus von Naliden. p. ze Lung. an. h. p. vnser
vñch. di. in. vñch. zu. eine. vñch. der. vñch. durch. vñch. vñch. vñch. vñch.
an den brief. gelegt. hat. in. in. vnser. erben. an. sch. d. des. sind. gegewen. di. erben. lewt.
per. f. d. Oswalt. p. vnser. vñch. p. vnser. ze Lung. per. ze Lewsach. hant. der
noder. vnser. ze Lung. in. and. erben. lewt. vil. das ist. geschribt. nach. Christe. ze
p. vnser. drey. h. h. itr. vñ. dan. nach. in. dem. quaw. an. d. vnser. itr. d. z.
naster. d. vnser. nach. sand. op. d. itr.

112

Paul Naliden